

## **PROTOKOLL**

über die am Mittwoch, den 13.01.2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 448. Sitzung des Ausschusses mit folgender

### **TAGESORDNUNG**

- 1.) Begrüßung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 447. Sitzung des Ausschusses
- 3.) Berichte: Obmann, Betriebsführer
- 4.) Grundstücksverkauf Aulandweg
- 5.) Ansuchen von Bachmann Klaus bzgl. Fischzucht
- 6.) Unterstützung der Bürser Schulen bei der Einrichtung des neuen Turnsaals
- 7.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 8.) Allfälliges

#### **Anwesende:**

Kaspar Sepp, Erlenstraße 12  
Tschugmell Florian, Aulandweg 6  
Marlin Peter, Hinterburgweg 14  
Felder Monika, Unterrainweg 40  
Rauch Raimund, Werkstraße 11  
Schrottenbaum Leo, Zimbastraße 4  
Jäger Markus, Lukadienerweg 14 als Ersatz für DI Wachter Armin  
Dr. Säly Reinhard, Birkengasse 4  
Bgm. Bucher Georg, Rudigierstraße 13

Balter Annelies, Unterrainweg 19

Meyer Martin, Laschierweg 2b  
Salomon Lukas, Werkstraße 13  
Säly Wolfgang, Raiffeisenstraße 1  
Wachter Martin, Werkstraße 8d  
Vonbank Michael, Betriebsführer  
Gaßner Ruth, Protokollführerin

#### **Entschuldigt:**

DI Wachter Armin, Am Gufel 2a

### 1.) Begrüßung

Obmann Sepp Kaspar begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen.

### 2.) Genehmigung der Niederschrift der 447. Sitzung des Ausschusses

Das Protokoll wurde von allen Anwesenden einstimmig genehmigt.

### 3.) Berichte

#### - Bericht des Obmanns

##### 1. Asfinag KV A14

Der Dienstbarkeitsvertrag der VIW ist soweit fertig und kann der Vollversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

##### 2. Bauplatz Riesch Flurweg:

Wie allseits bekannt ist bei den Aushubarbeiten für den Bau des Einfamilienhauses der Familie Dr. Riesch Christian Abbruchmaterial in nicht unerheblichen Mengen zum Vorschein gekommen. Diese, von der Agrargemeinschaft zu tragenden Kosten, wurden fristgerecht bezahlt. Diese Rechnung wurde unserer Rechtsvertretung übergeben und von dieser, im Gläubigerverfahren der Fa. Harald Säly, eingereicht. Dieses Verfahren wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Es wird uns ein Betrag von rund 1500.- EUR in 82 Raten zu je 18.- ausbezahlt. Es handelt sich um ca. 10% des tatsächlichen Rechnungsbetrags.

##### 3. Forsttraktorkauf:

Der von uns bestellte Traktor wurde an die Firma Moosbrugger in Bezau geliefert und von dieser mit der forsttechnischen Sicherheitsausrüstung versehen. Diese Ausrüstung ist selbstverständlich im Angebot berücksichtigt und verursacht somit keine zusätzlichen Kosten. Der Traktor wird voraussichtlich Ende d.M. einsatzbereit sein.

##### 4. Baugrund Außerfeldstraße:

Hier gibt es bis lang auch nichts Neues. Die Herren Schallert und Jochum bzw. dessen Freundin Witwer Corinna haben sich nicht mehr gemeldet. Neue Interessenten wären: die Töchter von Witwer Sigi (Michaela) und Grass Karl (Judith).

#### 5. Mitarbeiter - Personalkosten

Im Vorstand wurde beschlossen den Mitarbeiterstand zu senken und zukünftig mit max. 2 Forstfacharbeitern und einem Lehrling den Betrieb unter der Leitung des Betriebsleiters aufrecht zu erhalten. Sollte mehr Personal benötigt werden, so werden diese Spitzen durch Akkordanten, Leiharbeiter oder durch Personal vom Maschinenring abgedeckt.

Aus diesem Grund wurde Andreas Geisler per 11.01.2016 mit Kündigungsfrist bis 31.03.2016 gekündigt. Ihm wurde von Seiten der Agrargemeinschaft nach seiner Ausbildung zum Waldaufseher im Sommer 2015 eine Wiedereinstellungszusage gegeben. Dies ermöglichte ihm in Bildungskarenz zu gehen und vom AMS Arbeitslosengeld zu beziehen. Es wurde damals schon vereinbart, dass Andreas sich um eine Stellung als Waldaufseher oder Forstfacharbeiter bemüht. Leider konnte er bislang keine Stelle bekommen.

Zurzeit ist beim Forst in Bludenz eine Stelle als Forstfacharbeiters ausgeschrieben und Andi wird sich dort bewerben.

#### 6. Mitarbeitergespräche:

Diese werden zukünftig in regelmäßigen Abständen vom Obmann durchgeführt, um vorzeitig zu erkennen ob etwaige Probleme, Veränderungen in beruflicher Hinsicht oder Wünsche bezüglich Aus- und Weiterbildung, Verbesserung von Arbeitsabläufen oder ähnliches anliegen.

#### 7. Investition Alpe:

Im vergangenen Jahr wurden rund EUR 140.000.- in die Alpe investiert. Aus diesem Grund ist es notwendig diesen Betrag aus der Rücklage für die Alpe zu entnehmen und auszugleichen.

#### 8. Angelegenheit Fischler:

Bezüglich der Anfrage von Herrn Bernhard Fischler hat sich nichts Neues ergeben.

### **Bericht des Betriebsleiters**

Am Zalum wurden die restlichen Heubargen mit einem neuen Schindeldach versehen. Herausforderung war das benötigte Baumaterial an die Baustelle zu befördern. Danke, unserem Mitarbeiter Manuel, welcher mit seinem Superschlepper diese Herausforderung mit Bravour gemeistert hat. Nach Beendigung der Arbeiten wurde das restliche Baumaterial mittels Heuschlitten an die Forststraße gezogen. Zugleich wurden auch zwei private Heubargen eingedeckt.

Durch das viele Sturmholz in Deutschland fiel der Holzpreis drastisch. Leider wurden auch wir vom Sturm und der Folgewirkung Borkenkäfer nicht verschont. Insgesamt fielen in diesem Jahr

500 fm mehr Schadholz an. Die Zukunftsprognosen für das heurige Jahr verheißen durch den bis jetzt niederschlagsarmen und warmen Winter nichts Gutes. Wir hoffen auf ein nasses Frühjahr.

Am Guschakopf wurden in der Schlagfläche „dunkler Grad“ etliche Bäume quergefällt und zusätzlich mit Akazienpfählen verbaut. Die quergefallten Bäume wurden entrindet und mittels Drahtseilen gesichert. Dadurch soll der Jungwuchs gegen Waldlawinen und Steinschlag geschützt werden. In dieser Schlagfläche, welche wegen Borkenkäferbefall entstanden ist, wird im Frühjahr mit ca. 4.000 Jungpflanzen aufgeforstet. Es wurde auch ein sogenannter „Jägersteig“ gepickelt, um ein sicheres Begehen des Schlags zu ermöglichen.

Am Guscha wurde ein Stangenholzbestand mit einer Fläche von ca. 2,5 ha geläutert. Der Bestand wurde nach der positiven Auslese durchforstet. D.h. die Zukunftsbäume wurden freigestellt und die Bedränger wurden entfernt. Ziel ist es einen stabilen, qualitativen Bestand mit möglichst vielen Baumarten zu erhalten.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder ca. 300 Christbäume geschlagen. Es wurden etliche Christbäume an soziale Einrichtungen (Sozialzentrum, Schule, Kindergarten, Kirche und Gemeinde) gespendet. Unsere Mitglieder konnten bei der Ausgabe Mitte Dezember einen heimischen Christbaum käuflich erwerben. Zusätzlich wurde unseren Mitgliedern Abdeckkriss und Dekorationskriss zur Verfügung gestellt.

#### **4.) Grundstücksverkauf Aulandweg**

Die Fa. Hilti & Jehle und die Wohnbauselbsthilfe VlbG. GmbH sind interessiert am Grundstück im Aulandweg GP1522/1, 1517, 1516. Sie haben die Grundstücke der Fa. Müller und der Gemeinde Bürs im südlichen Bereich unserer Grundstücke zum Bau einer Wohnanlage mit ca. 70 Einheiten erworben. Für die Agrar verliert der Grund durch den Bau dieser Wohnanlage sicherlich an Wert. Auch der Betrieb bei der Firma Schmidt's Erben wertet die Lage auch nicht gerade auf. Uns wurde ein m<sup>2</sup>-Preis von EUR 295.- angeboten.

Wortmeldungen:

Dr. Reinhard Säly meint es wäre dann aber folgendes zu überlegen: falls der Ausschuss dem Verkauf zustimmen würde sollte die Agrar beim Bau dieser Wohnanlage zwei Eigentumswohnungen erwerben damit der Wert des Grundes nicht verloren gehen kann.

Monika Felder, Markus Jäger und Florian Tschugmell sind gegen einen Verkauf der Grundfläche. Grundsätzlich sollte Grundfläche nur an Mitglieder verkauft werden. Martin Meyer ist ebenfalls gegen einen Grundverkauf und ist gegen eine Spekulation. Dies entspricht nicht dem Grundsatz der Agrar.

Bürgermeister Georg Bucher erklärt den Sachverhalt: Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst bei Mitsprache (Architekturwettbewerb) dem Vorhaben zu zustimmen. Der angrenzende Grund der Agrar mit 700 m<sup>2</sup> wäre für dieses Projekt sehr von Nutzen.

Abstimmung: 7 Gegenstimmen 2 Enthaltungen

### 5.) Ansuchen von Bachmann Klaus bezüglich Fischzucht

Klaus möchte auf dem Grundstück, derzeit noch im Besitz der Firma Zech Kies, eine Fischzuchtanlage errichten und betreiben. Das Grundstück sowie 2 weitere Flächen werden im Tausch mit der Fläche an der Schesa im Bereich Autobahnbrücke alte Mullabfuhr rechtsufrig, an uns übergehen. Grundsätzlich wäre eine solche Anlage mit gewissen Auflagen möglich.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass gegen die Vorlage eines Planes von Herrn Bachmann Klaus nichts einzuwenden ist. Die weitere Vorgehensweise kann erst dann diskutiert werden bzw. wenn wir im Besitz dieses Grundstücks sind.

### 6.) Unterstützung der Bürser Schulen bei der Einrichtung des neuen Turnsaals

Die Investitionskosten der Gemeinde für die Einrichtung des neuen Turnsaals belaufen sich auf rund EUR 660.000.- Die Gemeinde wünscht sich eine finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der beweglichen Geräte und der Kleingeräte.

Vorschlag des Vorstands nach Prüfung der vorläufigen Bilanz: EUR 20.000.-.

Dem Antrag wird mit 8 Stimmen zugestimmt. 1 Enthaltung (BGM Bucher)

### 7.) Aufnahme neuer Mitglieder

**Beatrix Kirchler**, Tochter des Julius Kirchler, wohnhaft in der Hauptstraße 48

Ansuchen vom 16.09.2015

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2016

**Karoline Kraus** Tochter des Ferdinand Tschabrun wohnhaft in der Judavollastraße 18

Ansuchen vom 05.11.2015

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2016

**Corina Wachter**, Tochter des Wolfram Wachter wohnhaft in der Ing. Henrichstraße 4

Ansuchen vom 04.12.2015

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2016

Alle obengenannten, erfüllen lt. den Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, §4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen und können als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden.

## 8.) Allfälliges

### Zu Punkt 5 im Bericht des Obmanns: Kündigung Geisler Andreas

Jäger Markus merkt an, dass während seiner Zeit im Vorstand der Agrar Bürs beschlossen wurde, den sozialen Aspekt der Agrargemeinschaft Bürs, in Bezug auf die Mitarbeiter immer im Vordergrund stehen zu lassen. Außerdem war es immer schon so, dass die Agrar bei gleicher Ausbildung, was hier noch dazu nicht gegeben ist, immer die Mitglieder und Bürser bevorzugt hat. Er merkt an, dass dies unabhängig von Personen und Wirtschaftlichkeit zu behandeln sein sollte und die Kündigung von Andreas Geisler, einem Mitglied der Agrar Bürs, für die Mitgliedergemeinschaft nicht förderlich ist.

Raimund Rauch ist derselben Meinung. Für ihn ist die Begründung – aufgrund zu hoher Lohnkosten – nicht nachvollziehbar. Von einer überschrittenen Behalte Frist nach seiner Ausbildung als Waldaufseher wurde auf keiner Sitzung gesprochen. Er ist der Meinung, dass der Ausschuss zu entscheiden hat wer eingestellt und gekündigt wird und der Vorstand dies im Alleingang nicht vollziehen kann.

Obmann Sepp Kaspar erklärt, die Entscheidung zur Kündigung von Geisler Andreas fiel nicht nur aus Kostengründen, war aber sicherlich mitentscheidend. Der soziale Aspekt wurde sehr wohl berücksichtigt. So wurde im Zuge seiner Freistellung (Bildungskarenz) unsererseits die Zusage auf Wiedereinstellung gegeben. Nur dadurch war es Geisler möglich Arbeitslosengeld vom AMS zubekommen.

Meyer Martin berichtet, dass in den letzten Jahren die Lohnkosten der Agrar explodiert sind. Dies habe Manfred Salomon auch auf der Vollversammlung bereits kritisiert. Daher sei der Aufsichtsrat an den Vorstand herangetreten Personal, unabhängig von Personen, abzubauen.

Dr. Reinhard Säly vertritt die Meinung dies müsse primär die Angelegenheit des Betriebsführers sein. Er muss entscheiden wieviel Mitarbeiter er benötigt, da er über die anstehenden Arbeiten und über das Ausmaß genau Bescheid weiß. Der Betriebsführer kann dem Verwaltungsausschuss einen Vorschlag bezüglich Neueinstellung, Kündigung und Vergabe von Fremdarbeiten (Maschinenring, Holzakkordanten,) unterbreiten. Es muss auch in seinem Interesse sein, mit einem guten Team zusammen zu arbeiten.

Laut Statut obliegt dem Ausschuss die Anstellung der erforderlichen Hilfskräfte. Um Missverständnisse zu vermeiden, entscheidet künftig der Ausschuss auch über Neueinstellung und Kündigung von Mitarbeitern schlägt Reinhard vor.

Michael Vonbank meint, dass er in Bezug auf Andreas Geisler aus privaten Gründen befangen ist. Zu den Vorwürfen, dass Andreas die beste forstliche Ausbildung aller Mitarbeiter hat erklärt er, dass von seinen Mitarbeitern immer mehr nichtforstliche Arbeiten verlangt werden. Außerdem habe Andreas immer gesagt, dass er nach Beendigung des Waldaufseher Kurses eine neue Anstellung suchen werde.

Raimund Rauch ist der Meinung, dass ein ausgebildeter Forstfacharbeiter einen Lehrling besser ausbilden kann. Er ist mit dieser Vorgehensweise absolut nicht einverstanden und weist nochmals darauf hin, dass zukünftig alle Einstellungen und Kündigungen im Ausschuss behandelt werden sollten.

Kaspar Sepp teilt den Anwesenden mit, dass ab Sommer 2016 wieder zwei ausgebildete Forstfacharbeiter (Marlin Manuel und Simon) im Betrieb sind und somit ist die Weitergabe von fachlichem Knowhow gegeben und zudem ist unser Betriebsleiter als Lehrlingsausbilder für die theoretische und praktische Ausbildung unserer Lehrlinge zuständig und verantwortlich.

Wolfgang Säly findet es sehr wichtig Mitarbeitergespräche, wie sie heuer erstmals bei der Agrar stattgefunden haben, zu führen. Dabei könnten im Vorfeld schon viele Missverständnisse ausgeräumt werden. Wie in diesem Fall, dass der Vorstand unterrichtet ist, dass ein Mitarbeiter in absehbarer Zeit einen anderen Job annehmen will.

Markus Jäger möchte, dass zukünftig alle Sitzungen öffentlich angekündigt werden und auf der Homepage ersichtlich sind.

Raimund Rauch ist der Auffassung, dass Fremdarbeiter bei der Agrar nur in äußersten Notfällen zu beschäftigen sind. Und die 18.000 Pflanzen mit den Frondienstlern zu setzen sind. Dafür müsse auch keine Begleitperson mitgeschickt werden. Zukünftig sollten alle Arbeiten der Agrar (Pflanzen setzen und Holzschlägerung) mit dem Ausschuss vorher besprochen werden.

Martin Meyer erklärt den Anwesenden, dass der Vorstand und der Aufsichtsrat einen Workshop zu diesen heute besprochenen Themen abhalten werden. Im Moment gibt es viele Ungereimtheiten und Entscheidungsprobleme. Auch die Statuten sind 25 Jahre alt und sollten dringend überarbeitet werden. Zum Workshop sind alle Ausschussmitglieder eingeladen.

Sepp Kaspar teilt mit, dass er mit Manfred Kopf darüber gesprochen habe und Dr. Nigsch von der Agrarbezirksbehörde bezüglich Statutenänderungen kontaktiert werden kann damit die rechtliche Seite der Statutenänderungen geregelt werden kann.

Leo Schrottenbaum fragt nach wann der Platz vom Christbaumverkäufer Alge endlich aufgeräumt wird. Michael Vonbank sagt, dass er mit Herrn Alge schon öfters telefoniert hat. Er wird ihn nochmals anrufen und ihm mitteilen, dass der Platz ansonsten von den Mitarbeitern der Agrar geräumt wird und dies ihm in Rechnung gestellt wird.

Raimund Rauch erkundigt sich bei Michael Vonbank wie weit das Operat schon fertiggestellt ist. Michael Vonbank teilt mit, dass Herr Hannes Kessler 1/3 des Operates bereits fertig hat. Im Frühjahr wird er mit der Arbeit im Außendienst beginnen. Herr Kessler hat uns versprochen, dass das Operat bis Dezember 2016 fertiggestellt sein wird. Beim Finanzamt wurde eine dementsprechende Fristverlängerung beantragt.

Meyer Martin war bei der Trockenmauer Besichtigung der Gemeinde Bürs.  
Die Agrar wurde von den Vortragenden des Öfteren lobend erwähnt. Auch bezüglich der neu eingedeckten Heubargen.

**Ende der Sitzung: 21.10 Uhr**

**Die Protokollführerin**



Ruth Gaßner

**Der Obmann:**



Sepp Kaspar